

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824**

31 (17.4.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig- Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 31. Samstag den 17. April 1824.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Das Gepäck der Eil- und Postwagens-Passagiers betreffend.

Auf dem Billet, welches jedem Eil- oder Postwagens-Passagier eingehändigt wird, ist, in den darauf angebrachten Bemerkungen, unter anderm enthalten:

„daß das Gepäck des Passagiers mit einer lesbaregeschriebenen und gutbefestigten Adresse, das heißt, mit dem Namen des Reisenden und des Bestimmungsortes versehen, und darauf der Werth angegeben seye;“ — ferner: „daß nur für das, — auf solche Art der Post übergebene und in dem Passagier-Billet bescheinigte Gepäck von der Post-Administration gehaftet werde.“

Man findet sich veranlaßt, das Publikum auf diese ausdrückliche Bestimmung, daß nämlich auf der Adresse der Werth des Gepäcks angegeben und im Passagier-Billet dieser Werth bescheiniget sey, widrigenfalls von Seiten der Postadministration keine Haftbarkeit eintrete, — nochmals aufmerksam zu machen.

Karlsruhe den 1. April 1824.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.  
Fhr. von Fahrenberg.

vdr. Fieß.

Bekanntmachungen.

Der Schul- und Mesnerdienst zu Weiterdingen ist durch die gänzliche Entfernung des Lehrers Hörlers vom Lehramte erledigt worden. Das Einkommen besteht in 240 fl. Die Kompetenten haben sich in der vorgeschriebenen Zeit bei dem SeekreisDirectorium zu melden.

Durch die Entlassung des Schullehrers Eichin wird der evangel. Schuldienst zu Brombach (Dekanats Lörrach) dessen kompetenzmäßige Besoldung sich auf 190 fl. 15 kr belaufte, mit dem 23. July d. J. vakant. Diejenige, welche sich um diese Schulstelle bewerben wollen, haben sich binnen 4 Wochen durch ihr vorgesetztes Dekanat bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Kappel an den Handelsmann Silber Weber, welcher erklärte, daß er die gegen ihn eingeklagten Forderungen zu befriedigen nicht im Stande

fei, auf Samstag den 1. May d. J. auf diesseitiger Kanzley, wo zugleich ein Nachlassvergleich versucht werden wird. Aus dem

#### Bezirksamt Bretten.

(3) zu Münzesheim an den in Sant erkannten Karl Weigel (nicht Karl Wenzel, wie es in No. 26. 27. und 28. dieses Blattes irrig hieß) auf Donnerstag den 29. April d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Kanzley.

(1) zu Bauerbach an den in Sant erkannten Johannes Dikemann, auf Donnerstag den 13. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Kanzley.

(1) zu Bauerbach an das in Sant erkannte verschuldete Vermögen des verstorbenen Georg Friedrich Schäfer auf Donnerstag den 13. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Kanzley.

(1) zu Diebelsheim an den in Sant erkannten Christoph Gahn, auf Donnerstag den 20. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Kanzley.

(1) zu Reibshheim an den in Sant erkannten Michael Bachmann auf Donnerstag den 20. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Kanzley. Aus dem

#### Bezirksamt Durlach.

(2) zu Föhlingen an das in Sant erkannte Vermögen der Peter Joseph Rühelschen Eheleute, so wie über den Ehenachfolger und Uebernehmer der Rühelschen Schulden Andreas Reichert auf Donnerstag den 6. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley.

(2) zu Weingarten an das in Sant erkannte Vermögen des Konrad Horkmann auf Freitag den 7. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley. Aus dem

#### Bezirksamt Estenheim.

(3) zu Kippenheim an das in Sant erkannte Vermögen der Ochsenwirth Landelin Stulzischen Eheleute, auf Montag den 26. April d. J. in diesseitiger Amtskanzley, wobei man bemerkte, daß zu einem Borg- und Nachlassvergleich der Versuch gemacht werden wird. Aus dem

#### Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Busenbach an den in Sant erkannten Schmidtmeister Janas Kunz, auf Mittwoch den 12. Mai d. J. frühe 8 Uhr vor hiesigem Amte,

(2) zu Ettlingen an den lebigen Jakob Wild von Schillberg und die ledige Maria Anna Wecht von Pfaffenroth, welche nach Rußland auswandern wollen, vor dem gänzlichen Abgange des Monats April bei diesseitigem Bezirksamt, Aus dem

#### Stadtamt Freiburg.

(1) zu Freiburg an den in Sant erkannten Metzgermeister Xaver Kohler, auf Freitag den 30. April d. J. früh 9 Uhr auf dem Stadtamt dahier. Aus dem

#### Bezirksamt Gernsbach.

(2) zu Gausbach an das in Sant erkannte Vermögen des Drebers Joseph Mayer und des verstorbenen Bürgers u. Schreiners Joseph Wunsch von Forbach, auf Samstag den 8. May d. J. Morgens 9 Uhr bei diesseitigem Amt.

(2) zu Gernsbach an das in Sant erkannte Vermögen des Gottfried Nees, Schuhmachermeister, und des Jung Georg Nees von Stauffenberg auf Freitag den 7. May d. J. Morgens 9 Uhr bei diesseitigem Amt. Aus dem

#### Stadtamt Heidelberg.

(2) zu Heidelberg an den in Sant gerathenen Handelsmann August Ernst Stepp auf Mittwoch den 19. May d. J. Morgens 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley. Aus dem

#### Oberamt Hohengerolsheim.

(1) zu Ruhbach an den Wittwer Anton Eisenbeis, auf Montag den 3. Mai d. J. auf der Oberamtskanzley zu Seelbach. Aus dem

#### Landamt Karlsruhe.

(2) zu Liedolsheim an das in Sant erkannte Vermögen des Johannes Oberacker auf Montag den 10. May d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Landamt dahier, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird.

(2) zu Eggenstein an das in Sant erkannte Vermögen des Georg Friedrich Köhler, auf Dienstag den 4. May d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

#### Bezirksamt Kork.

(2) zu Neumühl an den in Sant erkannten Bürger und Tagelöhner Alt Johannes W and res,

und an den Johannes Stein, Schneider, auf Samstag den 1. May d. J. früh 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzley. Aus dem

**Bezirksamt Fahr.**

(3) zu Dinglingen an den in Gant erkannten Jakob Siefert den Jungen, auf Freitag den 30. April d. J. auf hiesiger Amtskanzley.

(1) zu Friesenheim an die in Gant erkannte Weber Augustin Huberschen Eheleute, auf Montag den 10. Mai d. J. Vormittags auf hiesiger Amtskanzlei.

(1) zu Friesenheim an den in Gant erkannten Michael Fiener in der Engeltasse, auf Freitag den 7. Mai d. J. auf hiesiger Amtskanzlei.

(1) zu Hugsweyer an den in Gant erkannten Schuster Michael Sütterle, auf Donnerstag den 6. Mai d. J. auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

**Oberamt Pforzheim.**

(2) zu Eisingen an den in Gant erkannten Jung Gottfried Bauer auf Freitag den 23. April d. J. in die seitiger Oberamtskanzley.

(1) zu Lehningen an das in Gant erkannte verschütete Vermögen des Nicolaus Doll, auf Mittwoch den 5. May d. J. auf die seitiger Amtskanzlei.

(1) zu Nöttingen an den in Gant erkannten Alt-Anwalt Michael Petri, auf Mittwoch den 6. May d. J. auf die seitiger Kanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Rheinbischoffsheim.**

(3) zu Linz an die in Gant erkannte Ehefrau des Michael Hechler des 2ten, Maria geb. Stephan, auf Montag den 26. April d. J. Morgens 8 Uhr bei die seitigem Amt. Aus dem

**Bezirksamt Wolfach.**

(2) zu Rankach, Staats Oberwolfach, an den im ersten Grad für mundtobt erklärten sogenannten Sägebauer Roman Ehle auf Samstag den 1. May d. J. in der Amtskanzley zu Wolfach.

(2) Offenburg. [Schuldenliquidation.] Alle jene, welche an den dahier verstorbenen Bürger und Weidmann Michael Falk und dessen rückgelassene Wittwe Dorothea geb. Wolbrecht, welche in das Eisaß wegzuziehen gedenkt, aus was immer für ei-

nem Grunde Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre defsfälligen Ansprüche bei der auf den 3. künftigen Monats Vormittags 8 Uhr angeordneten Tagfahrt dahier um so gewisser geltend zu machen, als sonst der mahnliche Vermögensheil nach dessen vorliegenden letzten Willensverfügung ausgefolgt, der Ehefrau aber auf ihr Ansuchen Wegzugsverlaubniß unbedingt erteilt würde.

Offenburg den 7. April 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der Kammerfänger und Hoffchauspieler Weirlebaum und seine Ehefrau haben auf Andringen vieler gegen dieselbe bei die seitiger Stelle eingeklagte Schulden vorgestellt, daß sie mit dem was ihnen nach Abzug der zu Tilgung ihrer Schulden früher freiwillig angewiesenen Besoldungsabzüge von ihrer Besoldung übrig bleibe, nicht mehr auszukommen vermöchten und daher gebeten, ihre sämmtliche Gläubiger öffentlich vorzuladen und denselben ein gütliches Arrangement, so wie die Versicherung eines gewissen und neu zu bestimmenden Theils ihrer beiderseitigen Besoldung — zu successiver Befriedigung der Gläubiger anzubieten, fruchtlosen Falls aber eine förmliche Vergantung und richterliche Bestimmung über den Besoldungsabzug und Sustentation eintreten zu lassen.

Diesem Gesuch zufolge werden sämmtliche Gläubiger aufgefordert, unter Mitbringung ihrer Schuldurkunden sich Dienstag den 15. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf die seitiger Kanzley einzufinden, und den defsfälligen Verhandlungen beizuwohnen, mit dem Bemerken, daß von den nichterscheinenden Gläubigern angenommen wird, als wenn sie sich in kein gütliches Arrangement einlassen wollten.

Karlsruhe am 8. April 1824.

Großh. Oberhofmarschalln Amt.

**Mundtobt-Erklärungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit demselben kontrahirt werden. Aus dem

**Oberamt Emmendingen.**

(2) von Reichenbach, Bogtei Freiamt, dem Bäcker Paul Reinhold, dessen Aufsichtspfleger Andreas Herr zu Freiamt ist. Aus dem

## Bezirksamt Eppingen.

(2) von Rohrbach dem wegen Geisteschwäche entmündigten Georg Schropp, dessen Aufsichtspfleger Valentin Michel von da ist.

(1) von Landshause n der ledigen blödsinnigen 24 jährigen Katharina Wegel, deren Aufsichtspfleger der Bürger Joseph Gaudes von da ist.

(1) Karlsruhe. [Mundtobterklärung] Wegen dem leichtsinnigen Schuldencontrahiren der Hoftheater-Choristin Therese Hollenstein wird dieselbe im ersten Grad für mundtobt erklärt, und Jedermann gewarnt, ihr etwas zu borgen oder ein anderes Rechtsgeschäft mit ihr zu schließen, indem alles, wozu nicht ihr aufgestellter Curator, Chordirector Fekel, seine Einwilligung gegeben hat, für ungültig erklärt wird.

Karlsruhe den 8. April 1824.  
Großherzogl. Ober-Hofmarschallamt.

## Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

## Bezirksamt Achern.

(3) von Fautenbach der bei Großh. Militär in Diensten gestandene Soldat Anton Glaser (nicht Johann Glaser, wie es in No. 24. 25. und 26. dieses Blattes irrig hieß), welcher schon seit mehreren Jahren vermisst wird, dessen Vermögen in 2381 fl. besteht. Aus dem

## Amt Mosbach.

(3) von Stein am Kocher der im Jahr 1762 geborene Joseph Flad, welcher im Jahr 1790 seine Heimath als Musikus verlassen, sich nach Frankreich begeben, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 342 fl. besteht.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an die Erbmasse des kürzlich dahier verstorbenen Handelsmann Gustav Pfeiffer einen Anspruch machen zu können glaubt, wird aufgefordert, solchen Freitags den 30. April d. J. Vormittags 9 Uhr bei

dahiesigem Stadtamtsrevisorate anzumelden und nachzuweisen.

Karlsruhe den 31. März 1824.  
Großherzogl. Stadtamt.

(3) Achern. [Verschollenheitserklärung.] Da Sattler Anton Zettwoch von hier sich auf die amtliche Vorladung vom 22. März 1823. nicht gestellt hat, so wird er nunmehr für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen sich gemeldet habenden Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Achern den 28. März 1824.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Da Johann Georg Maurer von Degernau auf die Edictalladung vom 19. Oktober 1822. bisher keine Nachricht von sich gab, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt und dessen rückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz eingewortet.

Waldshut den 2. April 1824.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Da Albert Amann von Degernau auf die Edictalladung vom 23. December 1822. bisher keine Nachricht von sich gab, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt und dessen rückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz eingewortet.

Waldshut den 2. April 1824.  
Großh. Bezirksamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(2) Ettenheim. [Vorladung.] Der bei der diesjährigen Conscription durch das Loos zum Activdienst getroffene Isak Bernheimer von Schmiedheim wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden wird.

Ettenheim den 6. April 1824.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Seelbach. [Vorladung.] Der von dem Großh. Bad. Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein entwichene Soldat Michael Wagner von Schutterthal wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten entweder bei dem Großh. Commando des

4ten Linien-Infanterie-Regiments in Freiburg, oder bei der unterzeichneten Stelle zu sistiren, widrigenfalls wider ihn nach den Landesgesetzen verfahren werden wird. Seelbach den 6. April 1824.

Großh. Badisches Landesherrenliches Oberamt.

(2) Trossberg. [Vorladung.] Nachdem der Uhrenhändler Roman Müller von Schönwald sich ohne diesseitige Bewilligung im Auslande häuslich niedergelassen hat, wird derselbe aufgefordert, sich hierwegen binnen 3 Monaten bei unterfertigter Stelle zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Trossberg den 27. März 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Freiburg. [Fahndung u. Signalement.]

Der unten signalisirte Maurergeselle Joseph Bauser von Wehingen Königl. Württembergischen Oberamts Spaichingen hat sich mehrerer mittelst gewaltsamem Einbruch verübter Diebstähle höchst verdächtig gemacht. Wir ersuchen nun sämtliche Wohlthätliche Behörden, auf diesen Purschen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einliefern. Wir bemerken zugleich, daß dieser Bauser am 13. Decb. v. J. sein Wanderbuch bei uns ablangte und visiren ließ.

#### Signalement.

Er ist mittlerer Größe, hat ein länglichtes mageres Gesicht, einen schwarzen Backenbart, schwarze Augen, gleiche Haare und Augenbraunen, eine mittelmäßige Nase, und solchen Mund. Seine Kleidung konnte nicht angegeben werden.

Freiburg den 9. April 1824.

Großh. Stadtkant.

(2) Durlach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 3. bis 4. d. sind den Bürgern Jg. Jakob Friedrich Müller und Konrad Walter in Grödingen mittelst Abdeckung des Dachs nachbeschriebene Effecten entwendet worden:

a) Dem Jakob Friedrich Müller.

- 1) 7 Mannsheender.
- 2) 1 hansen Leintuch mit H bezeichnet.
- 3) 1 dito M dito.
- 4) 1 Pfulbenüberzug mit roth und weißen Streifen.
- 5) 1 hansen Tischuch.
- 6) 20 Ellen ungebleichtes hansen Tuch.
- 7) 12 Ellen ditto halbwerken.

b. Dem Konrad Walter.

- 1) 1 löschener Bettüberzug mit blau und weißen Streifen.
- 2) 2 hansen Leintücher mit W. bezeichnet.
- 3) 2 gebildete Tischücher mit W. bezeichnet.

Sämmtliche Großh. Polizei-Behörden werden ersucht, zu Entdeckung dieser Diebstähle gefällig mitzuwirken. Durlach den 6. April 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Schwegingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurden nach geschehener Anzeige den nachbenannten Einwohnern von Neulshheim die untenbezeichneten Effecten mittelst Einsteigens durch das Dach entwendet. Sämmtliche respectiven Behörden werden ersucht, zur Ausfindung und Befangung des Thäters geeigneter Weise mitzuwirken. Schwegingen den 16. April 1824.

Großherzogliches Bezirksamt

1. Dem Bürger und Webermeister Philipp Kaufsch:

- a) 15  $\ell$  gewaschenes hansenes Garn, bestehend in 45 Strängen.
- b) 12  $\ell$  ditto bestehend in 40 Strängen.
- c) 19  $\ell$  ditto bestehend in 56 Strängen.
- d) 5 hansen Mannsheender, mit P. H. R. gezeichnet am Einschnitt auf dem Brusttheil.
- e) 5 hansen Weibsheender, gezeichnet mit E. C. R. an derselben Stelle.

2) Dem Bürger Georg Heinrich Schmidt:  
Zwei hansen Mannsheender, gezeichnet mit G. H. S.

(2) Seelbach. [Diebstahl und Signalement.]

Der Theresia Bruder von Waldbirch wurden heute Mittags durch die unten signalisirte Weibsperson nachbeschriebene Effecten entwendet. Man ersucht daher sämtliche Polizei-Behörden auf diese Diebin zu fahnden, und solche auf Betreten hieher abzuliefern. Seelbach den 7. April 1824.

Großh. Bad. Landesherrenl. Oberamt.

#### Signalement.

Die Diebin gab sich für eine Tochter des hiesigen Hirschwirths Namens Malchen aus, ist 22 bis 23 Jahre alt, großer Statur, hat hochblonde Haare, ein länglichtes mit Leberflecken befätes Angesicht, und ist mit einem blaugestreiften seidenen Rock, hellrother Schürze von Pariser Tuch und moufelinem rothpunktirtem Halstuch bekleidet.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

Ein weiß- und rothgestreifter zeugener Weiberock, ein roth und weißgewürfelter persener ditto, ein halbes Halstuch von Madras mit Muscheln, ein seidenes gelbmetirtes ditto, 4 Paar weiße und ein

Paar blaue baumwollene und leinene Stümpfe mit M. gezeichnet, eine schwarze Merinoschürze, 2 perfallene Chemisettes mit Spigen garnirt und ein blauer Regenschirm.

(3) Ettligen. [Unterpandbucheuerneuerung.] Das Pandbuch der Gemeinde Busenbach unterliegt einer Renovation. Es werden daher alle diejenige, welche ein Pand- oder Vorzugsrecht auf Liegenschaften der dortigen Gemarkung besitzen, hiermit aufgefordert, die desfalligen Urkunden entweder in Original oder beglaubigter Abschrift den 24. und 25. May d. J. dem Groß. Amtsrevisorat dahier um so gewisser vorzulegen, als sie sich sonst den ihnen dadurch zugehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben haben. Ettligen den 5. April 1824.

Groß. Bezirksamt.

(2) Lörrach. [Bekanntmachung.] In Bezug auf die generelle und spezielle Aufforderung und Ladung vom 22. April v. J. die Erneuerung der Unterpandbücher in mehreren Amtsgemeinden betreffend, werden nunmehr die Ortsgerichte von Eimeldingen und Markt, von Brombach und Hauingen, deren Unterpandbücher erneuert worden sind, der Haftungsschuldigkeit für alle in termino nicht erneuerte Unterpandrechte auf Liegenschaften ihres Bannes für entbunden erklärt.

Lörrach den 10. April 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(3) Achern. [Hausversteigerung.] Bis Mittwoch den 28. April Nachmittags 1 Uhr wird zu Sasbach das Haus, Scheuer, Stallungen und Garten des Prinzenwirths Habich öffentlich zu Eigenthum versteigert, zugleich auch allerlei Haus- und Wirthschaftsgeräth nebst Fässer.

Achern den 5. April 1824.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 21. April Vormittags 10 Uhr werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher in schicklichen Parthien unter Ratifikationsvorbehalt versteigert:

50 Malter Korn,  
200 Malter Dinkel,  
100 Malter Gerste und  
100 Malter Haber, Durlacher Maas,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bruchsal am 12. April 1824.

Groß. Domainenverwaltung.

(1) Bühl. [Weinversteigerung.] In dießseitiger Kellerei werden bis Donnerstag den 22. d. M. Vormittags um 10 Uhr 350 Dehmlin 1823er Gesäßlweine, in großen und kleinen Quantitäten öffentlich, mit Vorbehalt hoher Genehmigung, versteigert werden. Bühl den 14. April 1824.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(2) Ettligen. [Weinversteigerung.] Nächstkünftigen Osterdienstag den 20. d. M. früh 9 Uhr wird in hiesiger Amtskanzlei ein Fuder überreinschen Weines, welches bei Neuburgwieser mit Umgehung der Zollgesetz über den Rhein gebracht, und von seinem noch zur Zeit unbekanntem Eigenthümer verlassen wurde, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Ettligen den 10. April 1824.

Groß. Bezirksamt.

(2) Ettligen. [KirchenOrgelversteigerung.] Die in der Stadtkirche zu Ettligen stehende Orgel wird bis nächstkommenden Dienstag den 20. April Morgens um 10 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, die hiezu Lusttragenden belieben von dieser Orgel gefällige Einsicht zu nehmen, und der Versteigerung auf bemeltem Tage beizuwohnen.

Ettligen den 12. April 1824.

Oberbürgermeister und Stadtrath.

(2) Gernsbach. [Fruchtversteigerung.] Bis Montag den 25. April d. J. werden bei hiesig Groß. Domainenverwaltung 70—75 Malter Haber und 16 Malter Molzer Nachmittags um 2 Uhr versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gernsbach den 8. April 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Fruchtversteigerung in Heidelberg.] Die auf den 20. dieses in dem Karlsruhe zu Heidelberg bestimmte und bereits ausgeschriebene Fruchtversteigerung der Schaffnerey und der Schulfondsverrechnung Heidelberg, dann der Receptur Lobensfeld und Weinheim wird angezeigter Hindernissen wegen auf Dienstag den 27. d. auf die bereits angezeigte Art Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Karlsruhe in Heidelberg verlegt.

Karlsruhe den 10. April 1824.

Ministerium des Innern.

Katholische KirchenSectionskanzlei Handschrift.

(3) Karlsruhe. [Mühlversteigerung zu Eggenstein.] Die, in Friedrich Converts Gantmasse gehörige, gutunterhaltene, mit 3 Gängen versehene Mahl- und Dehlmühle, hart am Ort Eggenstein gelegen, wird gemäß landamtlicher verehelicher Verfügung einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt. Diese Mühlen sammt Zugehörten sind in den Anzeigebüchern vom Oktober 1823. hinlänglich beschrie-

ben. Dieser zweite Steigerungsversuch wird den 20. April d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Eggenstein vorgenommen werden.

Karlsruhe den 1. April 1824.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Den Verkauf von Schafen aus dem Großh. Schäferei-Institut betreffend.] Von den bei dem Großh. Schäferei-Institut Gottsauge erzeugten Schafen von spanischer Merinos-Race werden bis Freitag und Samstag den 28. u. 29. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Kameralhof Remchingen bei Wilsferdingen zwischen Durlach und Pforzheim 750 Stück Mutterchafe von 12 und 3 Jahren und 20 bis 30 Stück Widder in abgetheilten Partien zum öffentlichen Verkauf an die innländischen Schäferbesitzer ausgesetzt werden. Man wählet hierzu die nächste Schurzeit, damit die Wolle in Abficht auf ihre Feinheit und Güte von den Kaufliebhabern noch am Körper der Schafe untersucht und geprüft werden kann.

Karlsruhe den 13. April 1824.

Großherzogliche Schäferei-Administration.

Dr. Herrmann.

(1) Lahr. [Waarenversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Sammasse des Fabrikhabers Johannes Kesselmeyer zu Seelbach am Montag den 17. Mai d. J. Vormittags nachstehend verzeichnete Objekte gegen baare Bezahlung versteigert werden:

Ungefähr	96 Etr.	Baumwollen-Abgang 1r Sorte zu guten Handgespinnsten tauglich,
"	125 Etr.	Baumwollen-Abgang 2r Sorte,
"	500 Pf.	rohes Baumwollen-Garn.
"	25 "	rothes Türken-Garn,
"	80 "	roth Mule,
"	900 "	roth Water,
"	120 "	violet Mule und Water,
"	75 "	besgleichen Mule und Water,
"	150 "	mittel und dunkelblaues Mule,
"	350 "	Baumwollen-Garn von verschiedenen Farben und Nummern,
"	1400 "	englisches Mule gefärbt bis zum Krappfren.
"	550 "	englisches Water gefärbt bis zum Krappfren.
"	34 Stück	Esampisen von verschiedenen Qualitäten und Dessins.
"	40 Duzend	Rasttücher von verschiedenen Qualitäten und Dessins.
"	60 Pf.	Gallus in Sorten.
"	850 "	Sumae,
"	150 "	Krapp.
"	350 "	Eisen-Vitriol.

Ungefähr	48 Pf.	Copel'schen Vitriol.
"	500 "	Baumöl.
"	900 "	Allaun.
"	4200 "	Soda.
"	400 "	Zinnsalz.
"	200 "	Scheidwasser.
"	40 "	Salpeter.
"	60 "	Salmiak.
"	100 "	weiße Kreide,
		nebst mehreren andern Resten von Farbwaaren.
"	75 "	englisches Zinn.
"	775 "	neues unverarbeitetes Eisen.
"	170 "	Stahl.
"		Eine große Waage mit Waagbrettern.
"	13 Etr.	eisernes Gewicht.

Zugleich wird bemerkt, daß an den folgenden Tagen eine goldene Repetieruhr, eine Tafeluhr, Schreinwerk und verschiedenes Hausgeräthe zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden wird, wozu man die Liebhaber hierdurch einladet

Lahr im Breisgau den 12. April 1824.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Rastatt. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 4. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr werden in Großherzogl. Domänenverwaltungs-Kanzlei dahier auf höhere Ratifikation versteigert 100 Malter Waizen, 60 Malter Korn, 33 Malter Gerste, 68 Malter Multer und 100 Malter Haber, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Rastatt den 12. April 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Wolfach. [Haus u. Hofgutversteigerung.] In der Sausache des Bauern Johann Bonat von Doltensbach wird dessen Haus sammt Hofgut am Dienstag den 20. d. im Ochsenwieschhaus zu Schapbach dem Meistgebot öffentlich ausgesetzt werden; wozu die Creditoren zu Beförderung ihres Interesse, die Kaufliebhaber mit dem Anhang eingeladen werden, daß Auswärtige sich mit hinlänglichen Vermögens- und Keumuthszeugnissen auszuweisen haben. Die Fabrikse an Schauer, Feldgeschirre, Vieh u. werden am Donnerstag den 22. d. in der Behausung des Johann Bonats gegen baare Bezahlung an den bestellten Curator Martin Rauber, versteigert.

Wolfach den 5. April 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wilsingen. Oberamts Pforzheim. [Mühlenversteigerung.] Der Eigenthümer von der am hiesigen Ort liegenden Mühle ist gesonnen, dieselbe bis den 29. April d. J. Nachmittags 1 Uhr im

Wirthshaus zur Sonne dahier öffentlich versteigern zu lassen. Dieselbe besteht aus einem Schäl- und zwei Mahlgängen, hat eine Dehlschlaggerechtigkeit, Wohnung, Scheuer, Stallung nebst einem schönen gewölbten Keller; auch ist bei der Mühle ein Baum- und Grasgarten und das Ganze Giltfrei. Die nähere Einsicht und die Bedingungen können am Steigerungstage vernommen werden.

Bisingen den 13. April 1824.

Der Ortsvorstand.  
Bogt Wössiinger.  
Gerichtschreiber Leis.

**Pachtanträge und Verleihungen.**

(2) Michelfeld bei Sinsheim. [Gutsverpachtung.] Das auf hiesiger Gemakung liegende Freierlich von Gemmingensche Gut, in

518 Morgen 2. Bttl. 10 Ruthen Ackerland;  
50 Morg. 3½ Bttl. 4½ Ruth. Wiesen, und  
1 Morg. 2 Bttl. 4 Ruth. Krautgarten

bestehend, desgleichen mit den nöthigen Oekonomie-Gebäuden versehen, wird auf Lichtmess des künftigen Jahres leihfällig, und soll in Gemäßheit dieherrschaftlicher Entschliesung am Dienstag den 11. des nächsten Monats Mai auf weitere 9 Jahre öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt der herrschaftlichen Genehmigung, verlichen werden.

Indem man die Pachtliebhaber einladet, sich an gedachtem Tag Vormittags 10 Uhr auf die hiesigen Geschäftszimmer mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihr Prädikat und Vermögen versehen, einzufinden, bemerkt man zugleich, daß diejenigen, welche inzwischen das Gut einsehen und die näheren Bedin-

gungen erfahren möchten, sich deshalb täglich an die unterzeichnete Stelle wenden können.

Michelfeld bei Sinsheim den 6. April 1824.  
Grundherrlich von Gemmingensches Rentamt.  
Krieger.

**Bekanntmachungen.**

(3) Sinsheim. [Dienst Antrag.] Wer zu Besetzung des bei dieseitiger Stelle auf den 23. Juni d. J. vakant werdenden Theilungskommissariats Lust trägt, wolle sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse dahier melden.

Sinsheim den 6. April 1824.

Großherzogl. Amtsreferat.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Als Berichtigung der Denkschrift des Hrn. v. Kettenacker für das teutsche Gerichtsverfahren ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Zusatz zum §. 2. des Werks: Die Verfassung und das Prozeßverfahren der Untergerichte im Großherzogthum Baden u. von Chr. Donsbach, Oberamtmann zu Ettenheim.

Karlsruhe bei Braun. Preis 10 kr.

**Dienst-Nachrichten.**

Die ev. Schulhalterei Scheuern bei Gernsbach (Stadtdekanat Karlsruhe) ist dem Schulkandidaten Karl Schmeißer von Stauffenberg verlichen worden.

Die erledigte evangelische Schulfstelle vom Gränzhof bei Schwellingen (Dekanats Oberheidelberg) ist dem Schulkandidaten Karl Ludwig Ruch von Wieblingen übertragen worden.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 10. April 1824.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	fl.	kr.	Pf.	kr.	fl.	kr.	
Das Matter	5	56	5	26	5	30	Ein Beck zu	—	8½	—	9½	Das Pfund	8	8
Neuer Keenen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dörsenfleisch	7	—
Alter Keenen	—	—	—	—	—	—	bito zu 2 kr.	—	16½	—	18½	Gemeines	6	6
Waizen	5	—	5	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rohfleisch	6	—
Neues Korn	—	—	—	—	3	—	6 kr. hält	1	20	1	24	Kalbfleisch	6	6
Altes Korn	3	—	3	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kauplingsfl.	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 kr. hält	2	—	—	—	Hammeff.	6	6
Serften	2	30	2	30	2	45	bito zu 8 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	8	8
Haber	2	30	2	30	2	—	zu 6 kr. hält	—	—	2	24	Dörsenzunge	24	—
Welschkorn	3	12	3	12	4	—	zu 10 kr. hält	—	—	5	16	Dörsenmaul	8	8
Erbsen d. Gri.	—	—	—	—	—	36						1 Dörsentuf	24	16
Linzen	—	—	—	—	—	30						Kalbstopf	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—								

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweinechmalz 18 kr. — Butter 14 kr. — Eichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Unschlitt das Pf. — fr. 11 Ewer 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.